



Besigheimer Häuserbuch

Aiperturmstraße 5 (ehem. Geb. Nr. 171)

Zweistockiges Fachwerkwohnhaus in Ecklage, mit Kellergewölbe und Giebeldach; alemannisches Fachwerk. Das Haus wurde wohl in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts anstelle eine Vorgängergebäudes errichtet.

- 1494 Der Bereich des Hauses Aiperturmstraße 5 sowie des nördlich angrenzenden Doppelhauses Kirchstraße 20 (ehem. Geb. Nr. 172 und Nr. 173) ist im Lagerbuch genannt. In dem Bereich liegen damals die Häuser und Hofreiten des alten Kopff mit aller Zugehörde. Zinser sind Conrat Kopff (ein Haus im Bereich Aiperturmstraße 5), Hanns Franck, und Jacob Burger (zwei Häuser im Bereich Kirchstraße 20).
- 1522 Nach dem Lagerbuch gehören die aneinander liegenden Häuser und Hofreiten Hans Vogel (ein Haus im Aiperturmstraße 5), Aberlin Heg und Jacob Burger (zwei Häuser im Bereich Kirchstraße 20).
- 1555 Nach dem Lagerbuch ist der oben genannte Bereich bebaut mit drei aneinander liegenden Gebäuden und Hofreiten, die Hans und Jacob Kracker (Haus Aiperturmstraße 5) sowie Martin Scholl und Hans Vogel (zwei Häuser im Bereich Kirchstraße 20) gehören.
- 1569 Nach dem Lagerbuch sind die Zinser für den oben genannten Bereich Jacob Kracker (Haus Aiperturmstraße 5), Martin Scholl und Hans Vogel (zwei Häuser im Bereich Kirchstraße 20).
- 1587 Nach dem Lagerbuch sind die Zinser für den oben genannten Bereich Adam Mayer (Aiperturmstraße 5), Martin Scholls Witwe, Melchior Scholl und Helias (Elias) Vogel (zwei Häuser im Bereich Kirchstraße 20).
- 1628 Nach dem Lagerbuch sind die Zinser für den oben genannten Bereich der Kupferschmied Hanns Metzger (Haus Aiperturmstraße 5), Hanns Simlers Witwe und Stoffel Walters Erben (zwei Häuser im Bereich Kirchstraße 20).
- 1660 Der Schmied Hanns Veygel besitzt das Haus Aiperturmstraße 5: *"Ain Behausung und Keller, an Jacob Rüegern und Conrad Müllern ..."*. Nächster Eigentümer ist der Metzger Martin Mack.
- 1705 Martin Mack verkauft das Haus an den Küfer Herrn Jacob Allinger.
- 1741 Allinger verkauft das Haus an die Frau Apothekerin Henslin (Hensel).
- 1744 Frau Henslin verkauft das Haus an den Bäcker Jacob Freyberger.
- 1746 Der Nagelschmied Jacob Vollgruber erwirbt das Haus aus Freybergers Vermögen.



Besigheimer Häuserbuch

- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Mitten in der Stadt. In der Aiperthurn-Straß. Nr. 171 - Ein Haus und Keller, worunter ein Nagelschmidts-Werkstatt an der Chaussee das untere Eck-Haus im unteren Reyhen der Aiperthurn-Straß gegen über von Nr. 151"*.
- 1794 Das Haus wird von Vollgrubers Witwe verkauft an den Schwiegersohn, den Nagelschmied Matthäus Held.
- 1817 Umbau: Der Steueranschlag des Hauses wird um 15 fl. (Gulden) vermindert *"indem der Eigenthümer das Eck zur Erweiterung der Chaussee abgegeben hat"*. Die Ortsdurchfahrt verläuft zu dieser Zeit noch über den Torrain kommend durch die Aiperturmstraße und biegt bei Haus Aiperturmstraße 5 in die untere Kirchstraße ab.
- 1826 Das Haus wird aus Matthäus Helds Gant verkauft an die Stadt Besigheim.
- 1830 Die Stadtgemeinde verkauft das Haus an Christian Friedrich Harigel, ledig.
- 1835 Harigel verkauft das Haus an den Schmied Philipp Kirn.
- 1851 Die Witwe Kirn verkauft das Haus jeweils zur Hälfte an den Soldaten Gottlieb Pfeiffer und an den Schmiedemeister und Tierarzt Carl Beil.
- 1857 Beil kauft die andere Hälfte des Hause von Pfeiffer hinzu.
- 1875 Die Witwe Beil verkauft das Haus an den Schmied Wilhelm Held: *"Nr. 171 - Ein zweistöckiges Wohnhaus (88 qm) mit gewölbten Keller, Hof östlich am Haus (7 qm), Winkel mit Nr. 170 und 172 und 173 gemeinschaftlich, mitten in der Stadt, auf der Enzseite, neben Schreiner Haußer und Gottlieb Saussele, Nagelschmieds Witwe"*.
- 1878 Die Witwe Held verkauft das Haus an den Maler Georg Friedrich Knapp.
- 1894 Das Haus wird von der Konkursmasse des Knapp an dessen fünf Kinder verkauft.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.